

Afrikanischer Abend in Holungen

JA 21.06.10

Hermann Iseke stand im Mittelpunkt der Veranstaltung / Exotische Köstlichkeiten serviert

Die Gemeinde Holungen gedachte am Samstagabend des bedeutenden Eichsfelder Dichters Hermann Iseke mit einem Gottesdienst und einem afrikanischen Abend.

HOLUNGEN.

„Dass Hermann Iseke das Eichsfeldlied schrieb, weiß jeder Einheimische“, erklärt Bernd Ehbrecht. „Aber wie er seine letzten Lebensjahre verbrachte, nämlich in Namibia, wissen nur wenige Menschen.“ Der Chef der Neunspringe-Brauerei ist auch Vorsitzender der „German Namibian Association“. Der gemeinnützige Verein wurde von begeisterten Namibia-Reisenden gegründet. Diese haben die „atemberaubende Schönheit, aber auch die Armut des Landes“ kennengelernt. Deshalb leisten sie Entwicklungszusammenarbeit zwischen Deutschland und dem afrikanischen Namibia.

Aus diesem Grund organisierte der Verein gemeinsam mit dem Holunger Bürgermeister



FREUDE: Die Akteure des afrikanischen Abends in Holungen sind begeistert über die Resonanz ihrer Darbietungen.

Foto: Martin Engel

Benno Mumdey und dem Heimatverein das Fest auf dem örtlichen Grillplatz, einem ehemaligen Steinbruch. Zuvor fei-

erten viele Holunger an diesem Abend einen Gottesdienst zu Ehren Hermann Isekes. In der Predigt wurde sein Lebenswerk

genau beleuchtet und anschließend ein Kranz an seinem Grab niedergelegt. Alle Gäste sangen dabei das Eichsfeldlied

für den bekannten Dichter.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der „African Culture Group“ aus Göttingen begleitet. Die Trommlergruppe setzt sich aus mehreren afrikanischen Musikern zusammen. Anschließend zeugten sie den ganzen Abend über von der Kultur des schwarzen Kontinents. So wie Hermann Iseke sie selbst erlebt hat.

Die German Namibian Association präsentierte über Leinwand ihre Arbeit und das Reiseland Namibia. Besonderer Höhepunkt des Abends war die Verlosung einer Reise in den südafrikanischen Staat. Paul Otto, Vorstandschef der Kreis Sparkasse Eichsfeld, wurde als glücklicher Gewinner gezogen. Bei Köstlichkeiten aus dem Haus Neunspringe und exotischen Spezialitäten aus Afrika verbrachten die Gäste einen kulturellen und überaus leckeren Abend. Einige der Besucher erfuhren dort erstaunliche neue Dinge über den Holunger Dichter und das weit entfernte Land am Atlantik.

me